Feministische Außenpolitik

ein Imperativ für eine gerechte und sichere Welt

mit **Nina Bernarding** (Geschäftsführerin des Centre for Feminist Foreign Policy (CFFP)) und **Nicola Popovic** (Geschäftsführerin von Gender Associations- Expertennetzwerk zu Frauen, Frieden und Sicherheit); Moderation: **Anne Klinnert** (Politikwissenschaftlerin)

Dienstag, 14. Mai 2019, 19 Uhr

Universität Potsdam
Campus Griebnitzsee
Haus 6 (Hörsaalgebäude), **Raum 22**

eine gemeinsame Veranstaltung von

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG

WeltTrends

Schweden hat es vorgemacht: 2014 erklärte die schwedische Außenministerin Margot Wallström, dass die Außenpolitik ihres Landes von nun an feministischen Prinzipien folgen würde – als erstes Land weltweit, d.h. seit über fünf Jahren zielt die schwedische Außenpolitik bereits u.a. darauf ab, die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit zu stärken und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungsprozessen sicherzustellen.

Auch in Deutschland ist Außenpolitik ein von Männern dominiertes Feld. So liegt zum Beispiel der Frauenanteil der Leitungen deutscher Auslandsvertretungen bei nur 15,9%.

Eine feministische Außenpolitik zielt aber nicht nur auf gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und anderen politischen Minderheiten ab, sondern verlangt auch, eine veränderte Perspektive einzunehmen und Außenpolitik darauf auszurichten, strukturelle Ungleichheit und Diskriminierung zu überwinden. Daher berücksichtigt sie vor allem die Bedürfnisse und Perspektiven von politisch und gesellschaftlich marginalisierten Bevölkerungsgruppen.

Aber wie lässt sich diese neue außenpolitische Vision in der Praxis umsetzen? Was sind die Elemente einer feministischen Außenpolitik? Und welche Rolle kann Deutschland im UN-Sicherheitsrat bei der Umsetzung von mehr Geschlechtergerechtigkeit spielen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung, zu der WeltTrends – Das außenpolitische Journal und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. einladen. Der Eintritt ist frei.

Kontakt
Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam
Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de